



60 JAHRE SONG CONTEST

Neue Kabinettausstellung im Innenhof

Der 60. Eurovision Song Contest findet von 18. bis 23. Mai 2015 in Wien statt. Dem weltweit größten Musikevent ist im glasüberdachten Innenhof des Haus der Musik, ab 02. April eine Sonderschau gewidmet. Die neue Kabinettausstellung gibt anhand von umfangreichem Bild-, Ton- und Videomaterial sowie persönlichen Leihgaben einen unterhaltsamen Einblick in die wechselhafte Geschichte der österreichischen Songcontest-Beiträge der letzten 60 Jahre.

Der legendäre fliederfarbene Anzug von Thomas Forstner ist ebenso zu sehen wie die tierischen Mitmusiker von Alf Poier. Ein Schmuckstück ist auch das Designerkleid von Conchita Wurst, das sie 2014 beim Life-Ball getragen hat. BesucherInnen haben außerdem die Möglichkeit, für ihren persönlichen All-Time-Favorite über die speziell dafür gestaltete Song-Contest-Jukebox zu voten.

„Wohin, kleines Pony?“ oder „Der k.u.k. Kalypto aus Wien“ hießen Songs, mit denen Österreich in den 1950ern um den Sieg beim Eurovision Song Contest gekämpft hat. Die Interpreten und ihre Lieder wirken im Rückblick mehr als bieder. Und doch spiegeln sie ihre Zeit. Bob Martin wurde mit mageren 3 Punkten Zehnter von zehn Teilnehmern, Ferry Graf erreichte mit 4 Punkten den neunten Platz unter elf Wettkämpfern. Die Geschichte der nächsten Jahre war leider auch von Misserfolgen geprägt. Eleonore Schwarz bekam 1962 gar 0 Punkte von der strengen Jury. Mittlerweile kann unser Land zumindest auf zwei Siege (Udo Jürgens mit „Merci, Chéri“ 1966 und Conchita Wurst mit „Rise Like a Phoenix“ 2014) zurückblicken, ebenso wie auf einige weitere Spitzenplätze.

60 Jahre Song Contest

Nun, nicht ganz 60 Jahre. Neunmal ist Österreich dem Song Contest fern geblieben.

Die Austragung 1969 in Madrid zum Beispiel wurde boykottiert, um der Diktatur Francos keine Plattform zu bieten. 1970 hat Österreich aus Protest gegen die Abstimmungsmechanismen auf eine Teilnahme verzichtet. Zweimal war man im jeweiligen Vorjahr zu schlecht platziert gewesen und durfte nicht antreten. Geringe Erfolgchancen waren auch schon einmal der Grund, und Kritik an der Qualität des Wettbewerbs.

Der ehemalige ORF-Programmdirektor Reinhard Skolic hat sich 2006 in einer Aussendung mit folgender Stellungnahme zu Wort gemeldet: „Mittlerweile ist diese Veranstaltung (...) zu einem Skurrilitäten-Wettbewerb geworden, der für die heimische Musikszene völlig irrelevant ist.“

Ungeachtet dessen hat gerade der ORF als koordinierende und übertragende Rundfunkanstalt vor allem durch Shows zur Vorausscheidung dem Song Contest in unserem Land zu einem neuen Gipfel der Publikumsaufmerksamkeit verholfen.

Dieser wechselhaften Geschichte und den schrägen, charmanten, manchmal auch tollpatschigen Interpreten der Lieder, die für Österreich im Sängerwettstreit um den Sieg angetreten sind, ist diese Ausstellung im Haus der Musik gewidmet.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Klaus Totzler / Kurator

60 JAHRE EUROVISION SONGCONTEST

02. April - 31. Mai 2015

Täglich 10-22 Uhr

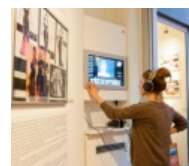
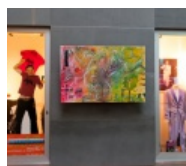
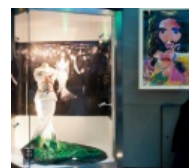
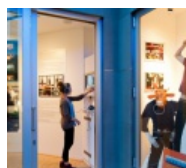
Eintritt frei!

Kurator, Konzeption und Ausstellungsgestaltung: Klaus Totzler

Bildmontagen und interaktiver Terminal: Iby-Jolande Varga

Mit freundlicher Unterstützung des ORF

Bilder



Veranstaltungskalender

Osterfest-Spiele 2015

06.04.2015 - 14:00 Uhr

Osterfest-Spiele 2015

07.04.2015 - 10:00 Uhr

Künstlergespräch: Christoph Eschenbach

Newsletteranmeldung

Anrede Herr Frau

Social Media



Haus der Musik



43,630

Follow us on Twitter

RT @Gedenkjahre: Auch ein Jubiläum: 60 Jahre @Eurovision Song Contest

07.04.2015 - 19:00 Uhr

Absenden

Ausstellung ab 2.4. @hausdermusik
<http://t.co/IT28YZUWUu> #BuildingB...

Alle Veranstaltungen



Haus der Musik | Seilerstätte 30, A-1010 Wien | Öffnungszeiten täglich 10:00 - 22:00
Tel. ++43-1-513 48 50 | Fax 0043 1 513 48 50 - 48 | info@hdm.at | www.hdm.at

Ein Unternehmen der

wienholding

member of

